

Dr. Harry Aßmann

Bundesfreiwilliger bei der DMSG Hamburg

Alter: 72

Letzte Tätigkeit: Chirurg im Krankenhaus

Einsatzgebiet: Fahrdienst

Dauer: 15. November 2013 bis 15. Mai 2014

Warum hast Du Dich für den Fahrdienst bei der DMSG entschieden?

In den Wintermonaten habe ich immer viel Zeit. Daher habe ich mir eine Beschäftigung gesucht. Ich bin durch Zufall im Internet auf die DMSG gestoßen und habe mich dort für einen Bundesfreiwilligendienst beworben.

Wie sieht ein typischer Tag bei der DMSG für Dich aus?

Ich komme morgens um 9 Uhr zum Dienst. Ich kenne meistens schon den Plan für den Tag, also für die anstehenden Fahrten und mache mich dann auf den Weg. Bei Leerzeiten beschäftige ich mich mit verschiedenen Aufgaben innerhalb der Geschäftsstelle.

Was wird Dir von dieser Zeit vor allem in Erinnerung bleiben?

Die Klienten, die ich hier kennengelernt habe, waren zum großen Teil viel stärker durch ihre Behinderung beeinträchtigt als ich das von meinen früheren Patienten gekannt habe und ich war beeindruckt, wie diese Menschen trotz ihrer Behinderung, mit ihren Problemen zurechtkamen.

Was hat Dir am meisten Spaß gemacht?

Es hat mir vor allem Spaß gemacht, diesen Menschen bei der Alltagsbewältigung helfen zu können.

Worauf hättest Du lieber verzichtet?

Ich habe eigentlich nichts Negatives erlebt.

Hat sich Dein Bild von behinderten Menschen und Menschen mit MS verändert?

Nein, da ich ja vorher schon viel mit behinderten Menschen zu tun hatte.

Was kommt als nächstes?

Im Sommer werde ich ausgiebig segelnd unterwegs sein, hauptsächlich mit einem Freund und dessen Boot von der Ostsee nach Portugal. Und danach komme ich für ein halbes Jahr als Bundesfreiwilliger zurück zur DMSG!

Warum sollten auch andere Menschen einen BFD machen?

Die Menschen, die durch Behinderungen beeinträchtigt sind, bedürfen Hilfestellungen, die unser Sozialsystem in erheblichem Umfang nicht leisten kann. An dieser Stelle können sich Freiwillige einbringen, um die bestehenden Lücken wenigstens in gewissen Bereichen etwas aufzufüllen.

Warum ist der BFD auch für ältere Menschen und Rentner interessant?

Es gibt viele Ältere, die noch fit sind, und für die ist es sicherlich eine sinnvolle Aufgabe, sich auf diesem Feld zu betätigen.

Herzlichen Dank für dieses Gespräch.